Szenario vier: Integritätskrise

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Die Präzedenzfälle

Das vierte Szenario greift die in Teil E und Teil H beschriebenen Bedrohungen auf und fragt, was geschähe, wenn sich eine von ihnen in größerem Umfang verwirklichte. Singapur hat in der jüngeren Vergangenheit zweimal Integritätsschocks erlebt. In der 1MDB-Affäre, die Kapitel VI des Teils E untersucht hat, stellte das US-Justizministerium fest, dass mehr als 4,5 Milliarden US$ aus dem malaysischen Staatsfonds abgezweigt worden waren.[1] Nachdem ein Teil des Geldes über Banken in Singapur geflossen war, verhängte die Monetary Authority gegen acht Banken Geldbußen von insgesamt 29,1 Millionen S$.[2] Im Geldwäschefall vom August 2023 beschlagnahmte die Polizei Vermögenswerte von mehr als 3 Milliarden S$ oder belegte sie mit Verfügungsverboten. Das Inter-Ministerial Committee on Anti-Money Laundering bezeichnete dies als eines der weltweit größten Vorgehen gegen Geldwäsche.[3] Am 4. Juli 2025 verhängte die Behörde gegen neun Finanzinstitute Geldbußen von 27,45 Millionen S$ wegen Verstößen gegen Vorschriften zur Bekämpfung der Geldwäsche im Zusammenhang mit dem Fall.[4]

Das internationale Urteil über Singapurs Reaktion fiel positiv aus. Der Bericht über die gegenseitige Evaluierung, den die Financial Action Task Force am 6. Mai 2026 veröffentlichte, stellte Singapur in das reguläre Folgeverfahren, das Mitgliedern mit

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

guten Ergebnissen vorbehalten ist. Er benannte auch Verbesserungsbereiche, darunter das Bewusstsein für Risiken der Proliferationsfinanzierung in Sektoren außerhalb des herkömmlichen Anwendungsbereichs der Standards und die Minderung von Risiken aus ausländischen juristischen Personen und Rechtsgestaltungen.[5] Kapitel III des Teils H untersucht den Bericht eingehend.

Wie eine Krise verlaufen würde

Die Integritätskrise des Szenarios ist größer als ihre Präzedenzfälle und trifft den Kern des Finanzplatzes. Mehrere Auslöser sind denkbar. Eine Family-Office-Struktur könnte sich als Vehikel für Korruptionserlöse aus einem großen Nachbarstaat erweisen. Es könnte sich herausstellen, dass ein Rohstoffhandelshaus über singapurische Gesellschaften in systematischem Umfang Sanktionsumgehungen organisiert hat. Die in Kapitel II des Teils H beschriebenen Zusammenbrüche von 2020 haben Ähnliches im anderen Feld des Betrugs in der Handelsfinanzierung gezeigt. Eine Plattform für Kryptowerte mit Verbindungen nach Singapur könnte scheitern und Kunden in ganz Asien Verluste zufügen. Eine Bank könnte über mehrere Jahre Transaktionen für einen sanktionierten Staat abgewickelt haben.

Die Folgen würden einem bekannten Muster folgen. Ausländische Behörden, vor allem in den Vereinigten Staaten, würden Ermittlungen einleiten und gegen die beteiligten Institute Sanktionen verhängen. Korrespondenzbanken würden ihr Engagement gegenüber singapurischen Gesellschaften im betroffenen Sektor verringern. Die internationale Presse würde Singapur als Zufluchtsort für illegales Geld beschreiben, ein Bild, das die Stadt seit Jahrzehnten zu vermeiden sucht. Kunden, die Diskretion schätzen, würden fragen, ob ihre eigenen Angelegenheiten in öffentliche Verfahren hineingezogen werden könnten. Kunden, denen ihr Ruf wichtig ist, würden fragen, ob ihre Verbindung zu Singapur zur Belastung geworden ist. Die Regierung würde mit Gesetzgebung und Durchsetzung reagieren und damit die Kosten der Geschäftstätigkeit für jedes seriöse Unternehmen erhöhen.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Warum Reaktionsfähigkeit nicht genügt

Singapurs Fähigkeit, auf eine solche Krise zu reagieren, ist hoch. Die Regierung handelt schnell, die Aufsichtsbehörden haben weitreichende Befugnisse, und die Gerichte gehen effizient mit Finanzkriminalität um. Die Reaktion auf den Fall von 2023 hat diese Fähigkeit gezeigt: ein innerhalb von drei Monaten eingesetzter interministerieller Ausschuss, ein Bericht mit Empfehlungen unter den Überschriften proaktive Prävention, rechtzeitige Aufdeckung und wirksame Durchsetzung, neue Gesetze über Unternehmensdienstleister und über Geldwäsche sowie Geldbußen gegen die betroffenen Institute. Die Vorsitzende des Ausschusses, Indranee Rajah, eröffnete ihren Bericht mit einem Satz, der zusammenfasst, worum es im vierten Szenario geht: „Trust is the cornerstone of a sound financial centre and business hub."[6] Sie fügte hinzu, Singapur werde seriöse Investoren weiterhin willkommen heißen und zugleich wachsam bleiben, „to avoid tarnishing our hard-earned reputation as a trusted business hub".[7]

Reaktionsfähigkeit begrenzt den Schaden, wenn eine Krise ausgebrochen ist. Der Rufschaden bleibt lange nach dem Ende der Gerichtsverfahren bestehen. Die im Parallelband erzählte Geschichte Genfs zeigt, wie lange einem Finanzplatz der Ruf nachhängen kann, illegalen Reichtum zu beherbergen. Singapurs Vorteil liegt darin, dass sein Ruf auf dem gegenteiligen Anspruch beruht. Dieser Vorteil macht es zugleich verwundbarer, denn ein Skandal widerspricht genau dem Versprechen, das der Finanzplatz verkauft.

Voraussetzungen, um das Szenario zu vermeiden

Die Integritätskrise ist das Szenario, das Singapur am unmittelbarsten beeinflussen kann. Sie hängt vom täglichen Verhalten der Banken, Treuhandgesellschaften, Unternehmensdienstleister, Anwälte, Wirtschaftsprüfer und Family Offices ab. Die Lehren aus 2023 zeigen die entscheidenden Kontrollen: die Prüfung der Herkunft des Vermögens anhand unabhängiger Nachweise, die genaue Prüfung komplexer Strukturen und von Personen mit mehreren Staatsangehörigkeiten, die Bewertung von Warnsignalen durch Personen, die befugt sind, Geschäfte abzulehnen, und die Zusammenarbeit zwischen Instituten und Behörden. Kapitel III des Teils H hat den

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

rechtlichen Rahmen beschrieben, Kapitel V des Teils H die Durchsetzung und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Das vierte Szenario fügt einen strategischen Gesichtspunkt hinzu: Die Kosten einer einzigen schweren Krise für den gesamten Finanzplatz übersteigen die Kosten strenger Compliance in allen Unternehmen zusammen.

Indikatoren

Anzeichen eines steigenden Integritätsrisikos sind ein rasches Wachstum in einem Segment, dessen Gatekeeper nur wenig beaufsichtigt werden, eine Konzentration neuer Vermögen aus einem einzigen Herkunftsland mit einer Vorgeschichte von Korruption oder Kapitalflucht, eine Zunahme der Verdachtsmeldungen ohne entsprechende Zunahme der Ermittlungen, ausländische Durchsetzungsmaßnahmen, die singapurische Gesellschaften nennen, und kritische Feststellungen in den Folgeberichten der Financial Action Task Force.

Anmerkungen

1. Wikipedia, „1Malaysia Development Berhad scandal“ (abgerufen im November 2026): Das US-Justizministerium stellte fest, dass Low und andere Mitverschwörer „diverted more than US$4.5 billion from 1MDB“; die singapurischen Behörden beschlagnahmten Vermögenswerte von insgesamt 240 Millionen S$. ↩
2. Monetary Authority of Singapore, Medienmitteilung „Financial penalties imposed on Credit Suisse and UOB for 1MDB-related transactions“, 30. Mai 2017 (mas.gov.sg, abgerufen im November 2026): Geldbußen von „S$29.1 million in aggregate“ gegen acht Banken (BSI Bank, Falcon Bank, DBS, UBS AG, Standard Chartered Bank, Coutts, Credit Suisse und UOB). ↩
3. Inter-Ministerial Committee on Anti-Money Laundering, *Report*, Oktober 2024 (mas.gov.sg, abgerufen im November 2026), Vorwort: Die Singapore Police Force führte „one of the world’s largest crackdowns on money laundering in August 2023“ durch; „More than $3 billion in assets were seized

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

or issued with prohibition of disposal orders, and ten persons have been arrested and convicted"; das IMC wurde im November 2023 eingesetzt. ↩

4. Wikipedia, „2023 Singapore money laundering case" (abgerufen im November 2026), Zeitleiste: „4 July 2025 – The Monetary Authority of Singapore (MAS) imposes S$27.45 million in penalties on nine financial institutions for breaches of AML requirements in relation to the case", unter Verweis auf MAS, „MAS Takes Regulatory Actions against 9 Financial Institutions for Anti-Money Laundering Related Breaches". ↩
5. Ministry of Finance, „Singapore has a robust framework for combatting financial crime according to international body", 6. Mai 2026 (mof.gov.sg, abgerufen im November 2026): Die FATF veröffentlichte den Bericht an diesem Tag; der Bericht „places Singapore on Regular Follow-up, which is the process for FATF members that have done well"; Verbesserungsbereiche beim Bewusstsein für Risiken der Proliferationsfinanzierung und bei der Risikominderung für ausländische juristische Personen und Rechtsgestaltungen. ↩
6. Inter-Ministerial Committee on Anti-Money Laundering, *Report*, Oktober 2024, Vorwort der IMC-Vorsitzenden: „Trust is the cornerstone of a sound financial centre and business hub. It provides individuals and businesses with the confidence to conduct their activities. At the same time, this trust can also be undermined by criminals seeking a safe haven for their illicit assets." ↩
7. Ebd., Vorwort: „We continue to welcome legitimate investors and businesses, while remaining watchful and not falling prey to the allure of dirty money, to avoid tarnishing our hard-earned reputation as a trusted business hub." ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.